



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1925

555 (30.11.1925) Morgen-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-224835](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-224835)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Bezugspreis: In Mannheim und Umgebung bei uns
Haus oder durch die Post monatlich M. 2.50 ohne
Zuschlag. Bei event. Kündigung der wirtschaftlichen
Verhältnisse Nachzahlung vorbehalten. Postkontonr.
Nr. 17290 Karlsruhe. — Hauptgeschäftsstelle E. G. 2. —
Schiller-Platz, Nebenstelle Marktstraße 6. Schwelinger
straße 24. Weierstraße 11. — Telegramm Mannh. 1.
Generalanzeiger Mannheim. Erscheint wöchentlich 3-mal.
Gemeinnützige Anzeigen Nr. 7941 7942 7943 7944 u. 7945

Anzeigenpreise nach Tarif bei Vorauszahlung pro Linie.
Reinigungs- und Anzeigen 0,40 M. - 1.20 M. Restum.
3-4 M. - 1.20 M. Kollektiv-Anzeigen werden höher berechnet.
Für Anzeigen an bestimmten Tagen Stellen und Ausgaben
wird keine Verantwortung übernommen. Höhere Gewähr,
Schriftliche Bestellungen sind, berechnungen zu keinen Anzeigen
anspruch für ausgelassene oder beschränkte Ausgaben
oder für verspätete Aufnahme von Anzeigen. Aufnahme durch
Fernsprecher ohne Gewähr. — Verlagsort Mannheim.

Beilagen: Sport und Spiel · Aus Zeit und Leben · Mannheimer Frauen-Zeitung · Unterhaltungs-Beilage · Aus der Welt der Technik · Wandern und Reisen · Gesetz und Recht

Unterzeichnung der Locarno-Verträge

Die Unterschrift des Reichspräsidenten

Die Unterzeichnung des Locarno-Gesetzes durch den Reichspräsidenten wird in folgender amtlichen Mitteilung bekanntgegeben:
Nachdem der Reichsrat am Samstag nachmittag mit 49 gegen 15 Stimmen beschlossen hat, auf einen Einspruch gegen das Gesetz über die Verträge von Locarno und den Eintritt Deutschlands in den Völkerbund zu verzichten (siehe folgende Meldung S. 1), hat der Reichspräsident am Samstag abend 8 Uhr vom Reichskanzler Dr. Luther und Reichsaußenminister Dr. Stresemann gegenzeichnete Gesetz ausgefertigt. Das Gesetz tritt demgemäß mit dem Datum des 28. November in dem am 30. ds. Mts. erscheinenden Reichsgesetzblatt verkündet.

Die Annahme durch den Reichsrat

Der Reichsrat hat am Samstag mittig in öffentlicher Sitzung mit 49 gegen 15 Stimmen beschlossen, von dem im Reichsrat angenommenen Gesetzentwurf über die Zustimmung zu den Locarno-Verträgen Kenntnis zu nehmen, ohne Widerspruch zu erheben. Gegen diesen Beschluß stimmten Ostpreußen, Brandenburg, Pommern, Bayern, Nieder-Sachsen und Mecklenburg-Schwerin.

Aus der Verhandlung ist folgendes bemerkenswert:
Der bayerische Vertreter von Preger erklärte in der Sitzung namens seiner Regierung, diese beantrage, den Reichstagsbeschlusses aus der Welt zu schaffen. Dieser Erklärung schloß sich der Vertreter Westfalen-Schwerins an. Für die Thüringische Staatsregierung erklärte Minister Rüniger u. a.: Die Thüringische Staatsregierung habe die Frage an die Reichsregierung gerichtet, ob eine dauernde Verstärkung der Bewegung in der zweiten und dritten Zone zu erwarten sei. Würde diese Erklärung bejahend ausfallen, so würde die Thüringische Regierung Zweifel haben, ob sie dem Beschluß des Reichstages beistimmen könne. Dieser Erklärung schloß sich der Vertreter von Braunshweig an.

Staatssekretär Zweigert betonte zu der Frage, ob die Locarno-Verträge verfassungsändernden Charakter habe, die Reichsregierung halte an ihrer Erklärung in der Plenarsitzung fest. Staatssekretär v. Schubert erklärte den Vertretern Thüringens und Braunshweigs, es liege in der Frage Trübe mit der französischen Regierung in Verbindung getreten worden und diese habe erklärt, daß sie sich sofort mit dem militärischen Befehlshaber in Verbindung setzen und unbedingt an ihren Zusagen festhalten würde, die Befähigung allgemein im Rheinland zu verringern.

Ein deutschnationaler Angriff gegen Hindenburg

Während alle übrigen deutschnationalen Blätter zu der amtlichen Mitteilung, wonach der Reichspräsident von Hindenburg am Samstag nachmittag den Locarnovertrag unterzeichnet hat, nicht Stellung nehmen, greift die auf dem äußersten rechten Flügel der Partei stehende „Deutsche Zeitung“ den Reichspräsidenten in bitterster Weise an. Unter der Überschrift „Bahnen auf Schmalspur“ schreibt das Blatt:

„Was wir anfangs für ganz ausgeschlossen hielten, ist also eingetreten; Hindenburg hat das Locarno-Gesetz unterzeichnet! Zu der bitteren Enttäuschung über die derzeitige Reichspolitik tritt dadurch auch noch die Trauer um das Vergehen eines unserer Besten. Es bleibt bestehen, daß Hindenburg verfassungsmäßig vor sich und dem deutschen Volke die volle Verantwortung für die geleistete Unterschrift zu tragen hat. Mit dieser Unterschrift hat sich aber der Hochverrat in schroffen Gegensatz zu dem besten und wertvollsten Teile der deutschen Bevölkerung gestellt und ganz besonders zu den vaterländischen Kreisen, die allein seine Wahl überhaupt ermöglicht haben.“

Wenn das der Ton des „Besten und wertvollsten Teiles“ der deutschen Bevölkerung sein soll, wäre solch „vaterländische“ Gesinnung auf das tiefste zu bedauern!

Mit der Frage der Regierungsbildung

Wird man sich, sobald Dr. Luther und Dr. Stresemann wieder in Berlin sind, ernstlich dessen müssen. Es bleibt zweifelhaft, ob sich noch im Laufe des Dezember eine Lösung finden wird. Man rechnet allgemein mit langweiligen und schwierigen Verhandlungen, so daß die Entscheidung doch wohl erst im Anfang des nächsten Jahres zu erwarten ist. Daß der Reichspräsident Dr. Luther mit der Neubildung des Kabinetts beauftragt wird, darf nunmehr mit ziemlicher Sicherheit angenommen werden. Für Montag ist, wie wir hören, eine Zusammenkunft von Vertretern der Regierungsparteien in Aussicht genommen. Die Weiterentwicklung der Dinge wird zunächst davon abhängen, ob es dem Zentrum und den Demokraten gelingt, die Sozialdemokraten zur Beteiligung an der neuen Regierung zu veranlassen. Wahrscheinlich, wie wir bereits feststellen konnten, innerhalb der Sozialdemokratie nur geringe Reue, d. h. solchen Wünsche nachzugeben.

Kein Erweiterungsbau des Reichstages. Im Haushaltsausschuß des Reichstages wurden die Pläne behandelt, die einem Erweiterungsbau für den Reichstag dienen sollen. Die ausführliche Ausschreibung erob, daß infolge der unannehmbaren finanziellen Lage des Reiches zunächst die Bauausführung zurückgestellt werden sollen.

Die Räumung der Kölner Zone

Die Räumungsarbeiten

haben in Bonn begonnen. Die deutschen Behörden verhandeln bereits mit der französischen Besatzung über die Vermehrungsmöglichkeit des zurückbleibenden Materials. Als Endtermin der Räumung wird französischerseits der 31. Dezember genannt.

Die Engländer marschbereit

Der Sonderberichterstatter des „Daily Tel.“ meldet aus Köln, daß die englischen Truppen bereits marschbereit stehen, um am 1. Dezember abzumarschieren. Bisher sind die Ingenieure und Arbeitstruppen nach Wiesbaden überföhrt, um dort die technischen Vorbereitungen für die Einquartierung der englischen Besatzung zu treffen. Am 3. Dezember wird das Manchester-Regiment etwa 600 bis 700 Mann, nach Königstein abtransportiert. Ein dritter Transport in Stärke eines Bataillons folgt am 10. Dezember. Bis Weihnachten sollen insgesamt drei Bataillone in die neuen Quartiere überföhrt werden. Auf jeden Fall soll spätestens am 31. Januar die englische Truppe in Köln feierlich niedergelassen werden.

Die ganze Verantwortung für die faumfertige Räumung ist in dem Bericht des Blattes auf die Franzosen geschoben. Die Räumung selbst werde „unmöglich“ sein. Am 1. Dezember werde die englische Zivilverwaltung in Köln aufhören. Der britische Oberkommissar Birch werde jedoch zunächst noch in Köln verbleiben, um dem Oberbefehlshaber bei seinen Geschäften mit den deutschen Vorkommissionen beizustehen und als Vermittler zwischen der Oberkommission in Köln und den Deutschen in der Kölner Zone zu verhandeln.

Der Reichskommissar in Koblenz

Der neue Reichskommissar Freiherr Langwerth von Simmern ist am Samstag in Koblenz eingetroffen. Er wird sich nach seinem Antrittsbesuch bei der Rheinlandkommission unmittelbar nach Madrid begeben, um sich dort als Vorkommissar zu verabschieden. Nach seiner Rückkehr von Madrid wird er sogleich die Verhandlungen mit Tirard aufnehmen. Es wird sich bei den bevorstehenden Besprechungen insbesondere auch um die nächsten Ordonanzen handeln und damit um Fragen, bei denen den französischen Leistungen deutsche Gegenleistungen gegenübergestellt werden müssen. Im Mittelpunkt der Erörterungen dürfte, wie wir hören, die Amnestiefrage stehen. Dies ist unso dringlicher, als sich ein neuer Fall ereignet hat, der mit dem Geist von Locarno in trockenstem Widerspruch steht. Die Rheinlandkommission hat nämlich beschlossen, den Journalisten Hugo Glaser aus Deggersheim, der zur Zeit eine gegen ihn vom französischen Militärgericht verhängte Gefängnisstrafe von zwei Jahren verbüßt, nach Ablauf seiner Strafe aus dem besetzten Gebiet auszuweisen. Die allein völkerrechtlich widersprechende und daher von der deutschen Regierung stets angefochtene Befugnis der Rheinlandkommission, Personen aus dem besetzten Gebiet auszuweisen, muß unbedingt aufgehoben werden.

Quertreibern der Nationalisten

Y Paris, 29. Nov. (Von unserem Pariser Vertreter.) Seiner in der heutigen „Daily Mail“ veröffentlichten Nachricht, daß die Räumung Kölns bereits am Montag, also einen Tag vor der Ratifizierung des Locarnovertrages, stattfinden soll, wird in verschiedenen rechtsstehenden und gemäßigt-republikanischen Abendblättern dazu benutzt, um einen Angriff auf Briand loszulassen. Der französische Minister des Auswärtigen und Ministerpräsident wird angegriffen, weil er sich vor der Debatte über den Locarnovertrag im französischen Parlament nach London gehen wollte, um dort die Ratifizierung vorzunehmen. Ferner weist man darauf hin, daß die Deutschen einige sehr „unbefehlbare Forderungen“ unmittelbar nach der Bewilligung wichtiger Erleichterungen und Zugeständnisse stellen.

Der „Antirassigant“ behauptet, daß die deutsche Regierung an die Alliierten eine Note gerichtet habe des Inhalts, daß Deutschland die Unterdrückung der Kontrolle über die deutsche Luftschiffahrt fordere und das Recht für sich beanspruche, große Flugzeuge zu bauen, die in gewissen Fällen ohne Zweifel zum Bombardement verwendet werden können. Der „Antirassigant“ erklärt, daß der französische Generalstab in diesem Punkt absolut unnochgiebig sich verhalten müsse, denn man würde selbst einer von Deutschland gegebenen schriftlichen Erklärung über die friedliche Verwendung von Flugzeugen keinen Glauben schenken können. (11)

Briands Reiseprogramm

In einer im Dual d'Oran ausgegebenen Note wird das Reiseprogramm Briands folgendermaßen zusammengefaßt: Der Ministerpräsident verläßt Montag mittig Paris, um sich nach London zu begeben, wo er am Abend eintrifft. Er ist begleitet von seinem Kabinettsdirektor Berthelot. Am Montag abend findet auf der französischen Botschaft in London ein Abendessen statt, dem Briand beiwohnen wird. Dienstag nachmittag wird der französische Ministerpräsident sich mit den Vertretern der Großmächte des Locarnovertrages unterhalten. Er wird mit Chamberlain und nachher mit Baldwin konferieren. Briand wird ferner am Dienstag abend einem Diner beiwohnen, das Chamberlain den Vertretern der Signatarmächte des Vertragswerkes von Locarno geben wird und am Mittwoch früh wird Briand London verlassen, so daß er um 4 Uhr nachmittags in der Deputiertenkammer die ministerielle Erklärung des neuen Kabinetts zur Verlesung bringen kann.

Der Unterzeichnungsakt in London

Erneute persönliche Fühlungnahme der Locarno-Delegation

□ Berlin, 29. Nov. (Von unserem Berliner Büro.) Die deutsche Delegation wird während ihres voraussichtlichen vierwöchigen Aufenthaltes in London Gelegenheit nehmen, gewisse Rechtsausstände von Locarno aufzuarbeiten. Insofern kommt der Tatsache, daß die Unterzeichnung nicht durch die Vorkommissar der Vertragsmächte, sondern durch die an den Verhandlungen in Locarno unmittelbar beteiligten Minister selbst erfolgt, doch eine mehr als nur zeremonielle Bedeutung zu und es verdient vielleicht vermerkt zu werden, daß gerade auch die französische Regierung auf diese letzte persönliche Fühlungnahme der leitenden Staatsmänner Wert gelegt hat. In unterrichteten Kreisen nimmt man an, daß der Unterzeichnung die Ratifikation auf den Fuß folgen wird. Damit wäre dann die Bahn frei für den Eintritt Deutschlands in den Völkerbund.

Wenn die Reichsregierung ein entsprechendes Gesuch stellt, ist jedoch noch ungewiß. Am 7. Dezember findet eine Sitzung des Völkerbundsrates statt. Für uns kommt aber nur das Plenum in Betracht. Das Kabinett ist seiner Zeit die Bindung eingegangen, bevor sie weitere Schritte ergreift, die Ministerpräsidenten der Länder zu Rate zu ziehen. Die Rückkehr des Kanzlers und des Außenministers, die, wie wir bereits gemeldet, lediglich von ihren Staatssekretären begleitet sein werden, wird voraussichtlich am 4. Dezember erfolgen.

Die Nachverhandlungen

Die aus London vorliegenden Meldungen unterstreichen die Bedeutung der Verhandlungen, die im Anschluß an die Unterzeichnung der Vereinbarungen von Locarno stattfinden werden. „Daily Telegraph“ spricht von umfassenden Erörterungen über das gesamte Rheinlandregime, die deutsche Luftfahrt und die allgemeine Abrüstung der Alliierten.

Weitere „Rückwirkungen“ müssen folgen!

Y Paris, 29. Nov. (Von unserem Pariser Vertreter.) Der „Temps“ erhält aus London folgende bemerkenswerte Meldung: Am Vortage der Unterzeichnung des Locarnovertrages wird hier die Stimmung in der öffentlichen Meinung zu Gunsten einer Aufrückung der Entwaffnungsfrage immer härter und man will anlässlich der Zusammenkunft der Staatsmänner in London diese Frage auch von englischer Seite aus ansprechen. Die Tatsache, daß Empfänge nicht stattfinden, wird damit in Zusammenhang gebracht, daß man die Gelegenheit benutzen will, um in streng vertraulichen Unterredungen die Frage der Entwaffnung zu unterstreichen. Es ist übrigens nicht zweifelhaft, daß die deutschen Minister Gelegenheit finden werden, über die Entwaffnungsfrage den Alliierten nähere Vorschläge zu unterbreiten.

Ferner teilt der Temps aus London mit, daß Luther und Stresemann gegenüber Briand und Chamberlain geltend machen werden, daß sie gegenüber der nationalistischen Opposition auf die Dauer nur dann durchdringen können, wenn ihnen in vielfacher Hinsicht weitere wichtige Erleichterungen als Rückwirkungen von Locarno zugesagt werden.

□ London, 29. Nov. (Von unserem Londoner Vertreter.) Die „Sunday Times“ schreibt über den Locarnovertrag folgendes: „Es ist wahrscheinlich, daß die in London am 1. Dezember zur Unterzeichnung gelangenden Aktenstücke den Gesamtnamen „Londoner Sicherheitsverträge“ erhalten werden. Das Blatt schreibt dann weiter: „Die Deutschen haben großes Verlangen darnach, Chamberlain zu erklären, daß trotz der im Reichstag erreichten Mehrheit von 117 Stimmen die Lage doch in politischer Hinsicht sehr schwierig ist und für die Dauer eine Stärkung der für Locarno eintretenden politischen Krise nur dann möglich ist, wenn weitere Konzessionen gemacht werden, die man als Rückwirkungen des Sicherheitsvertrages betrachten müsse. Die Deutschen werden insbesondere eine Herabsetzung der militärischen Effektivstärke der alliierten Truppen in der zweiten und dritten Besatzungszone und eine Verfüzung der Besatzungsdauer selbst beantragen.“

Ein liberaler Schriftsteller, der aber seinen Namen nicht preisgibt, schreibt in demselben Blatt folgendes: „Nun ist die Reihe an England gekommen! Auch wir müssen dafür sorgen, unsere Sicherheit zu erlangen und die Frage der Abschaffung des Unterseebootskrieges und der Abschaffung der Luftstreitkräfte Frankreichs beantragen.“

Der „Observer“ ist der Ansicht, daß die deutschen Diplomaten, die in London erwartet werden, die englische These der Abrüstung Karl unterschätzen werden. Das liberale Blatt schreibt: „Wenn der Locarnovertrag nicht zur Entwaffnung führt, so ist er eigentlich wertlos geblieben. Der Völkerbund, dessen Not sich am Donnerstag wieder in Genf versammelt wird, schlägt ein neues Blatt in der Geschichte Europas auf, denn es wird jetzt von dem Vertreter Englands, Lord Robert Cecil, die Entwaffnungsfrage endgültig angeknüpft werden. In London sollen von den verschiedenen anwesenden Außenministern hierüber nähere Vorschläge gemacht werden, die jedoch einen rein informativ Charakter tragen werden.“

Sport und Spiel

Deutsche Automobil-Ausstellung

Lastkraftwagen

Die deutsche Lastkraftwagen-Industrie darf guten Muts sein. Denn nicht nur aus der deutsche Personnenwagen steht der deutsche Lastkraftwagen im Ruf, der beste Lastkraftwagen zu sein, den es auf dem Weltmarkt gibt, Drum sind auch jene deutschen Lastkraftwagen-Fabrikate heute noch konkurrenzfähig, deren Vorkriegs-Produkte der Auslandsmarkt liebt. Ein Bild auf die Verhältnisse der hiesigen, Bremer und Berliner Schiffbauindustrie zeigt, daß erstklassigste deutsche Lastkraftwagen immer noch im Exportmarkt in Uebersee-Länder finden.

Nun aber hat gerade zu rechter Zeit und just zur Berliner Automobil-Ausstellung noch ein anderer wertvoller Faktor sich durchgesetzt: die durch rationelle Herstellung vorbildliche Preiswürdigkeit deutscher Lastkraftwagen. Hanomag hat den Bann der teuren Produktion als erste deutsche Lastkraftwagenfabrik durchbrochen. Unter dem Motto: „Wir lassen uns nicht unterliegen!“ schufen die Hanomag-Werke in Bremen einen Spezialmercedes-Schnellwagen, dessen Herstellung gerade im Laufe des letzten Jahres fast fertiggestellt werden konnte. Schon heute gehört der Hanomag-Schnellwagen zu den beliebtesten Lastkraftwagen im innerdeutschen Verkehr. Namentlich am Mittelrhein beherrscht der Hanomag den Markt. Der Preis von 8400 Mk. für das Chassis und von 9800 Mk. für den fertig karosierten Wagen hat dem Preise amerikanischer Schnellwagen von gleicher Größe und Qualität gegenübergestellt. Das ist ein bemerkenswerter Fortschritt, denn dieser Hanomag-Schnellwagen hat in den letzten Jahren in Deutschland verdrängte ausländische (Beland, unter-schiede, Schwabe usw.) durchaus zu gewinnen und so betriebswirtschaftlich zu sein, wie man es hier zu Lande braucht. Bei Hanomag finden wir auch noch die Elektro-Karren, wie sie im Nahverkehr der Städte auf größeren Eisenbahnhöfen und in Industrie-Anlagen bereits allenthalben zu sehen sind.

Als Lastkraftwagen, die in der neuen Halle durch Art und Formgebung besonders auffallen, mögen jedoch die Roma-Busse genannt sein, die von vielen an erster Stelle der Roma-Busse vorzuführen. Der Aufbau ähnelt dem eines Omnibusses, die Karosserie hat mit allen leichten Karosseriemustern verfahren, die der Karosseriebau seinen Kunden anbieten will. Der Innenraum wird im hinteren Teil durch eine Wand mit Schieber in zwei Abteilungen getrennt, wozu die vordere als Kabinen- und die hintere als Schlaf- und Wohnraum ausgebaut ist. Für Geschlossene, die größere Objekte mit sich zu führen haben (wie z. B. Motorräder, Mähmaschinen, Lampen, Elektro-Gezähe aller Art) kann es nichts Praktischeres geben, als solche Kabinen- und Wohnwagen, die in den U. S. A. bereits vollständig erproben sind. So hat jetzt ein neuer Niederwagen-Omnibus mit 26 Sitzplätzen und einem Dreileiter-Körper mit Teilschleppwerk.

Au den einzelnen Ausstellungsanlässen gehört dann der Mercedes-Schnellwagen. Er ist als Verkaufswagen gedacht: auf einem 2 to. Chassis ruht eine Karosserie, die für Verkaufszwecke konstruiert ist, mit klappbaren Seiten- und Rückwänden und hochklappbaren Wänden. Alles um den Wagen herum können Leisten ausgestellt werden. Auf dem Dach befindet sich eine Gallerie zur Aufsichtnahme von Wagen.

Die Daag (Deutsche Lastkraftwagenfabrik) zeigt ihr neues Niederwagen-Chassis für Omnibusse mit Deckplan und Schnellwagen. Neuartig ist die mit Cardan-Strich verbundene Hinterachse, die für jedes Hinterrad eine besondere Cardan-Welle besitzt, die ein gemeinsames Differential haben. Neuartig ist auch die Federung des Wagens. An Stelle der meist üblichen 4 Halbelliptischen sind 8 Viertelelliptischen gezeichnet, die mit ihrem größten Querschnitt im Rahmen befestigt sind und an deren freien Enden die Achsen, an Gleitrollen gelagert, schwingen. Der erstklassige Luxusomnibus, der bisher gebaut worden ist, befindet sich auf dem Stand der Karosserie-fabrik G. K. u. T. (Köln), die auf einem Daag-Chassis eine Karosserie von vollendeter Bequemlichkeit und Wagenbauart zeigt.

Neu auf der Automobil-Ausstellung sind die Magdeburger Lastkraftwagen der Magdeburger Werkzeugmaschinenfabrik. Gezeigt werden verschiedene Fahrzeuge, die erkennen lassen, daß es sich nicht um eine vorübergehende Neuerung handelt, sondern um ein Unternehmen, das durch seine Qualität berufen ist, im deutschen Lastkraftwagenbau jetzt und in Zukunft eine Rolle zu spielen. Die Firma hat nur 2 Typen; die eine für 2-2,5 Tonnen Nutzlast als Schnellwagen mit Bergplatinenmotoren von 14/60 P.S. Leistung und die andere mit Sechszylindermotoren 21/70 P.S. für 3 Tonnen Nutzlast. Sie sind ein Normalchassis der Sechszylinderart, ein Omnibus mit 15 Sitzen, ein geschlossener Lieferwagen auf dem Vorderradchassis und ein Einheits-Schnellwagen mit offenem Vorderradchassis. Auf dem Magdeburger-Stand finden wir auch noch den

in ihren Werkstätten kriemmäßig hergestellten Junkers M.W.F.-Flugmotor.

Die Hannemann-Wulag (Köln), eine der größten und ältesten Lastkraftwagenfabriken, zeigt ein 3-Tonnen-Chassis, einen 3-Tonnen-Omnibus, einen 3-4-Tonnen-Cardan-Prüfswagen und ein neues Dreischichtchassis für Omnibus und schwere Lastwagen. Die Hannemann-Wulag-Wagen enthalten als bemerkenswerte Neuerung Plattentupplung, die ein unerreicht langes und ruhiges Anfahren ermöglicht. Die Schaltung des Wechseltriebes erfolgt durch einen Dreißtufen, der ein Klemmen ausschließt. Die Hinterachse ist aus einem einzigen Niveaufahrlauf angefertigt. Sämtliche Chassis sind mit Viergetriebebremse versehen. Die Federn sind nicht mehr in Holz gelagert, sondern in elastischen Gummifedern.

Die Benz-Werke in Gaggenau, mit den Daimler-Werken (Mercedes) vereinigt, zeigen auf ihren Ständen und auf den Ständen von Karosseriefabrikanten ihre durch Qualität und Erfolge belohnten Typen. Das Führergetriebe ist eine neue Konstruktion. Die Benz- und Daimlerwagen sind mit allen Dingen ausgestattet, die heute zu dem modernen Kraftwagen gehören: elektrische Beleuchtung, Anlasser, Motorluftpumpe, abschneidbare Felgen, wechselfähige Windschutzscheibe, Vorderräder, Fahrtrichtungs-angabe. Mit der bemerkenswerten Ausstattung ist auf dem Stand der Waggonfabrik G. & H. K. ebenfalls ein Benz-Gaggenau-Chassis, angeführt. Die Karosserie hat beträchtliche Breite, herausnehmbare Fenster und besitzt ferner Bequemlichkeit, wie sonst nur hochwertige Limousinen.

Der R. A. G. Lastwagenstand beherrscht das neue Niederomnibus-Chassis, das mit seinem Maßstab von nur 4,3 Meter eine der kleinsten Chassis aller Ausstellungsobjekte ist. Auch die R. A. G. hat die Vierachsbremse im Lastwagenbau bereits eingeführt. Großer Raum bei verhältnismäßig geringer Wagenlänge machen alle R. A. G. Lastwagen und Omnibusse offensichtlich wirtschaftlich.

Das Automobilwerk Wülffing in Braunsfeld hat seine neuen Normaltypen nicht zu ändern, weil sie allen Ansprüchen genügen. Verändert wurden die reichlich vorhandenen Ringel- und Rollenlager, entsprechend der von der Konvention der Angellager herabgesetzten Normalbelastung. Die Wülffing-Bremse haben den Vorzug, daß sie trotz der besonders breiten fahrlauf Ausführung der Bremsbeläge nur etwa jährlich erneuert zu werden braucht. Das Getriebegehäuse ist ohne Demontage anderer Teile abnehmbar. Auch die untere Hälfte des Kurbelgehäuses kann unmittelbar abgenommen werden, da der Motor an der oberen Aufhängung und auch die Kurbelwelle im oberen Teil gelagert ist. Das Wülffing-Getriebegehäuse ist eine der interessantesten Ausstellungsobjekte. Neu ist die Verwendung von Ballonreifen für diese großen Wagen.

Das sei überhaupt ganz allgemein gesagt: der Riesensalon-Pneu hat sich im Lastwagenbereich erfolgreich durchgesetzt. Das kann bei Ueberlandfahrten den Straßenverhältnissen nur dienlich sein, denn durch nicht nur die deutschen Landstraßen so mitgenommen worden, wie durch schwere, nichtluftbereifte Lastkraftwagen.

Die Hanomag-Werke (Köln) haben ihre Fahrgänge weiter entwickelt: alle Hanomag-Wagen sind mit Kardan- und Motorangetrieben und haben Vorderräder, Anort-Druckluftbremse und zeichnen sich aus durch die Tieflage des Fahrgestells. Der 4-5 to. Hanomag-Transportwagen mit 2270 P.S. Sechszylinder Motor erreicht auf Riefenluftreifen eine Geschwindigkeit von 60 km.

Der Kommissar zeigt einen schneidigen Schnellomnibus, einen Niederwagenomnibus für 30 Personen, einen 2 to. Schnellwagen und eine Spezialfabrikation von Kommissar: den U. S. Universalfrachtdrucker. Die R. A. G. Lastkraftwagen der Maschinenfabrik Augsburg-Königsberg zeigen einen geschmackvoll karosierten Niederwagenomnibus, in dem bequem 40 Personen Platz finden können und der speziell für Stadt- und Vorortverkehr gemacht ist. Die vielseitige Verwendungsmöglichkeit und die Vorzüge der Niederwagenfahrzeuge veranschaulicht der weiter ausgestattete Lieferwagen mit 3 to. Niederwagen-Führergetriebe.

Was dann noch der Digi-Stand mit der Digi-Motorreihe, dem Digi-Omnibus und dem 34 T. Digi-Vielzweckwagen mit 8 to. Anhänger erwähnen. Alle diese Digi-Last- und Lieferwagen der Gothaer Waggonfabrik sind durchwegs in ihrer Durch-arbeitung und auch in ihrer Ausrüstung.

Der deutsche Lastkraftwagen unerreicht! Das ist unaußersichtlicher Eindruck des Besuchers der Lastwagen-Ausstellung. Neben den Fahrzeugfabriken zeigen auch Karosierer ein Können in der Herstellung ebenso geschmackvoller wie praktischer Lastkraftwagen-Karosserien, das unübertroffen ist.

Doerschlag

Die Tischspiele im Rheinbezirk

V.f.L. Neudorf — V.f.R. Mannheim 1:3 (1:2)

Auf dem schneebedeckten Kampfplatze an der Altriper Fähre trafen die beiden Meisterhaftstandarten vor ca. 5000 Zuschauern ein entscheidendes Spiel aus. Mit 3:1 konnte der süddeutsche Meister einen bedeutungsvollen Sieg erringen, der durchaus verdient war, denn Neudorf zeigte nicht die sonstigen Leistungen, sondern der Sturm ließ die frühere Durchschlagskraft vermissen. Die beiden Anführer waren schließlich dem Gegner unterlegen und so war der Sieg des Vf.R. nicht aufzuhalten. Die Rollenplätze bewiesen erneut ihre aufsteigende Form. Die Mannschaft steht sich wieder gelassen zu haben, nur Enoshardt füllte den Rechtsinnenspielen nicht vollständig aus. Sehr gute Leistungen zeigten vor allem Bieh, Fischer und Herberger.

Schon kurz nach Beginn ging Vf.R. durch Sieg in Führung und sollte dann stark überlegen. Doch Neudorf's Verteidigungsstrategie bewies sich als sehr wirksam. Neudorf wehrte sich sehr energisch. Als Neudorf aber in der 10. Minute durch Zeileider den Ausgleich erzwungen hatte, kam die Wache stark aus, vermachte sich aber nicht durchzusetzen. Kurz vor Halbzeit schloß Meister das 2. Tor für Vf.R. Nach Wiederbeginn wechselten die beiderseitigen Angriffe ab. Neudorf gab sich noch nicht geschlagen und wog den Gegner ab. Neudorf verstarke Verteidigung. Als aber Meister durch eine prächtige Leistung in der 78. Minute des Spieles ein 3. Tor erzielte, war der Kampf entschieden. Bis zum Schluß dominierte Vf.R. ohne jedoch weitere Torerfolge zu verzeichnen zu können. Schiedsrichter Speidel (Stuttgart) leitete ausgezeichnet. S.

Sportverein Wadhol — J.C. Pirmasens 9:3 (5:1)

Der Wadholsturm war gestern wieder in großer Form, während die Verteidigung teilweise bedenkliche Schwächen zeigte. Von Beginn an war Wadhol stark im Vorteil und konnte bis zur Halbzeit 5 Tore vorlegen, denen Pirmasens eins entgegen zu konnte, das der Wadholer erzielte. Gleich nach Halbzeit schloß Wadhol das 6. Tor. Wadholmann mußte kurze Zeit verstoßen aufschreiben. Wadhol's Verteidigung ließ dann stark nach. Durch einen Eckstoß den Pirmasens schloß dann stark nach. Durch einen Eckstoß den Pirmasens kam dann aber wieder stark in Vorteil und bis zum Schluß schloß sich ein Tor. Wadhol hatte Erich für Freude, sehr gut war der Sturm, besonders Briel, der allein 6 Tore schloß.

Pirmasens hatte für Robo Erfolg, was sich im Stürmer-Spiel fast bemerkbar machte. Eine Glanzleistung bot der Torhüter

Schaub, der eine Anzahl guter Torerfolge des Gegners durch entschlossene Eingriffe zu nichte machte. Schiedsrichter Franz (Frankfurt) leitete einwandfrei.

J.C. Phönix Ludwigshafen — Fußballgesellschaft 1903 Ludwigshafen 2:3 (2:2)

Einem hartnäckigen Punktkampf lieferten sich obige Gegner auf dem Phönixplatze im Ludwigshafen. Es konnte mit demselben Ergebnis stehen, wie Phönix im Vorspiele 3:2. Wie in den letzten drei Spielen, die verloren gingen, entschied auch Phönix gestern wieder. Der Schiedsrichter Herr Reich (Gürb) leitete das harte Treffen einwandfrei, doch ließen seine Entscheidungen oft zu wünschen übrig.

Gleich in den ersten Minuten verwirklichte Phönix durch Hände Gilmeter, Grünauer, Schloß, doch Böller hüll. Das Spiel ist ausgeglichen, bis Schorr in der 15. Minute das erste Tor für Phönix erzwang. Nun rückt Phönix mächtig auf und Frank kann 5 Minuten später ausgleichen. Jetzt drängt Phönix sehr stark, doch Kaiser verhindert alle Chancen. Einen Strafstoß verwandelt Dauer in der 40 Minute 0:2 für Phönix. Ein scharfer Schrägstoß Grünauers geht hart daneben. Nach Punkte von rechts erzielt Weber 1. Tor vor Halbzeit den Ausgleich 2:2. Mit dem Wiederantritt ist der Kampf vorerst ausgeglichen, doch dann erzwingt Phönix die Offensive und drängt oft bedrückend. Links wird nach Schiedsrichterentscheidung des Feldes verwiesen. Auch Dreunig muß später insoweit Vertreibung aufschreiben. Hart auf hart geht es. Phönix schlägt sich bewundernswert mit 9 Mann. Wenige Minuten vor Schluß verwandelt Müller einen Strafstoß zum Siegreichenden Tore, damit das Endergebnis feststehend 2:3 für 1903. M. S.

Sportverein 98 Darmstadt — J.C. 1908 Mannheim 1:2 (1:1)

Für eine Ueberrollung konnte gestern 1908 Mannheim. Die Pfendhölzer brachten das Kunststück fertig, den Kampf auf dem ackerleichten Darmstädter Gelände nahezu zu beenden.

Nachdem das Spiel ziemlich ausgereichen, kam Theobald nach Punkte von links den ersten Erfolgs. Auf und ab wog nun der Kampf und eine halbe Minute vor der Pause erzwang Theobald den Ausgleich. 1:1. In der zweiten Spielhälfte ist Pfendhölzer über den Front. Doch die Verteidigung Darmstadts ist auf der Höhe, an ihr scheitern alle Angriffe. 8 Minuten vor Schluß erzielt Theobald eine Klasse von Linksaußen, umschließt die Verteidigung und schießt mühsam ein. 2:1 für Phönix.

Das Spiel wurde äußerst fair durchgeführt, wenn es auch manchmal hart auf hart ging. Schiedsrichter Herr P a m e r m a n n-Königsberg, leitete sehr gut. M. S.

Das Wichtigste vom Sonntagsport

Die Verbandsspiele im Rheinbezirk: V. f. R. gewinnt gegen Neudorf mit 3:1 — Phönix Ludwigshafen verliert gegen Vf. Ludwigshafen mit 2:3 — Wadhol, besiegt Pirmasens mit 9:3 — Darmstadt verliert gegen 98 Mannheim mit 1:2.

Der Deutsche Meister, J. C. Nürnberg, unterliegt gegen Vf. Nürnberg mit 2:4.

Erfolge Mannheimer Schwimmer bei dem Schwimmfest in Saarbrücken.

Eröffnung der Westfalenhalle in Dortmund.

Der Rugby-Verbandstag in Frankfurt a. M.

Tabellen-Stand:

Verein	Spiele	gew.	unent.	verl.	Punkte	Tore
V. f. R. Neudorf	10	6	1	3	13	14: 2
Phönix Ludwigshafen	10	6	1	3	11	16: 10
V. f. R. Mannheim	9	5	2	2	12	2: 15
V. f. Wadhol	10	5	0	5	10	28: 3
V. f. 1908 Darmstadt	11	4	1	6	9	17: 17
V. f. Pirmasens	11	1	2	8	8	17: 25
1908 Mannheim	10	3	2	5	8	17: 9
1903 Ludwigshafen	9	3	1	5	7	17: 9

Kreisliga

J.C. Phönix Mannheim — Vg. 98 Schrozengingen 5:3 (1:1)

Zum künftigen Verbandsspiele trafen obige Gegner auf dem Phönixplatze zusammen und lieferten ein äußerst hartes Spiel.

Das Spiel Schrozengingens stoppte die Phönixverteidigung gut ab. Ein kleines Gepäck vor dem Mannheim-Tore und Schrozengingen kommt zu keinem ersten Erfolge. Beide Mannschaften haben reichlich Torchancen, doch vermissen die Angriffe an den guten Verteidigungen. Sodann erfolgt ein Durchbruch des Rechtsaußen, den der Halblinke zum Ausgleich verwirklicht. Bis zur Pause kann Phönix, trotz dauernder Ueberlegenheit, keine Erfolge erringen. 1:1.

Nach der Halbzeit ist Phönix in guter Form und kann durch einen Handballer in Führung gehen 2:1. Gleich darauf durch die Einblendung ihren dritten Erfolg. Schrozengingen gibt sich nicht geschlagen, doch das Tempo wird immer schärfer. Beide Gegner können noch je zwei Tore erringen und mit 5:3 für Phönix ist der Kampf beendet, den Sieg hat die Pfandmannschaft voll und ganz verdient.

Spielvereinigung 1907 Mannheim — Spielvereinigung Pfaffstadt 3:1 (0:1)

Sofort erzielt 07 die Offensive und drängt den Gegner hart in seine Hälfte zurück. Doch außer 5 Eckstößen können die Pfandheimer vorerst nichts erzielen. In der 30. Minute geht Pfaffstadt durch Halbrucks in Führung. Bis zur Pause verbleibt Pfandheim, Infolge der schlechten Bodenverhältnisse gab es oft keine Entschlüsse. Halbzeit 0:1 für Pfaffstadt.

Mit Beginn der zweiten Spielhälfte geht 07 mehr aus. Nach einem kleinen Eckstoß vor dem Pfandheim-Tor, der Ball über die Linie. 1:1. Durch diesen Eckstoß erzielt 07 durch ein Tor auf dem linken Flügel, doch das Tor ist durch einen Pfandheimer abgeblockt. Ein Eckstoß vor dem Pfandheim-Tor, der Ball über die Linie. 2:1 für Pfandheim. Ein Eckstoß vor dem Pfandheim-Tor, der Ball über die Linie. 3:1 für Pfandheim. Ein Eckstoß vor dem Pfandheim-Tor, der Ball über die Linie. 4:1 für Pfandheim. Ein Eckstoß vor dem Pfandheim-Tor, der Ball über die Linie. 5:1 für Pfandheim.

1914 Oppau — J.C. Germania 04 Ludwigshafen 3:6 (1:4)

Auch im Rückspiele konnte der Meisterhaftstandarten dem Reuling beide Punkte abwickeln.

Oppau spielte sehr eifrig, doch reichlich passiv. Die Mannschaft ist sehr energisch, doch der Sturm nicht durchschlagskräftig.

04 zeigte eine gute Gesamtleistung.

Beide Gegner haben Torchancen, ohne sie jedoch auszunutzen. Doch in der 15. Minute kann 04 durch Bader in Führung gehen. Kaum 5 Minuten später erzielt wiederum Halbrucks das zweite Tor. Nach ausgleichendem Spiele kann der Linksaußen für 04 den dritten Treffer erzielen. Trotz des Torunterchiedes setzt Oppau seinen Widerstand nicht auf. Die beiden Anführer sind durch unfaires Spiel zum Ausbruch. Winkler landet nach Manne von Linksaußen zum vierten Male ein. Kurz vor Halbzeit kann Oppau seinen ersten Treffer erlangen. Halbzeitergebnis: 4:1 für 04.

Welterhin wertvolles Spiel, das doch meistens im Recken Of's steht. 04 erringt nun noch zwei weitere Tore durch Bader und Winkler. Dem Oppau ebenfalls noch zwei entgegen zu, darunter ein Eckstoß. Schiedsrichter Herr Bachmann leitete das Spiel ebenfalls gut ab.

V. f. B. Heidelberg — Borussia Mannheim ... (0:1)

Wenn in Heidelberg Schnee liegt, ist das Interesse am Fußball gering. Dann ist Wintersturm Trampf. So waren gestern nicht mehr wie 100 Interessenten auf dem V. f. B. Platz. Heidelberg mußte mit Erlaubnis der Kassenkassier Müller und Hoff anreisen, während der verleihte Bäuerle wieder istia war. Borussia hatte in der Pausenpause zwei Eckstöße, die sich auswirkten. In der 16. Minute eine Borussia durch einen Eckstoß des Halblinken Reil in Führung. Eine seltene Ausweichmöglichkeit schloß der V. f. B. Mittelstürmer Schuster dem V. f. B. Tormann in die Hände. Halbzeit 0:1.

Nach Wiederantritt hatten die Einheimischen umschließt. Bäuerle leitete Mittelstürmer, während der Kölner Rückwärts linksaußen führte. Dadurch spielte der V. f. B. Sturm rationaler und drückte stark. Heidelberg kam dann auch durch Bäuerle zum Ausgleich. Borussia rief aber erneut die Führung an sich durch einen Eckstoß des Halblinken Schott. 2:1 für Mannheim. Während dem der V. f. B. Mittelstürmer wegen Täuschlichkeit des Reides verwiesen war, war V. f. B. geschlossen.

Schiedsrichter Wiedler (Frankfurt) war dem Spiel nicht ohne nachsehen.

V. f. B. Kirchheim — V. f. I. u. R. Feudenheim 2:1 (1:1)

Durch diesen Sieg hat sich Kirchheim in der Tabelle über seinen Heiberger Rivalen gestellt. Kirchheim war Ludwigshafen, nur in den ersten 20 Minuten drängte Feudenheim und so durch keinen Halbrucks zum einzigen Tore. Kirchheim schloß sich dem Wadhol durch seinen Mittelstürmer aus 1:1. 3:1 der zwei in Spielhälfte war die Borussia schloß 1:1 immer im Angriff, aber erst 20 Minuten vor Schluß wurde das feuernde Tor erzielt. Halblinke und Mittelstürmer drückten den Ball im Gedränge auf. Feudenheim 2:1. Feudenheim nahm nun Ueberlegen in den Sturm, was sich aber nicht bemerkbar, da die Verteidigung durch stark geschwächt wurde. Aber auch als Ueberlegen wieder vorrückte, hatte Feudenheim sich sehr zu wehren, um ein höheres Resultat zu erzielen. Der Sturm spielte zusammenhängend, in diese es kam 2:1. Einzig Kirchheim, Feudenheim's Meisterausführung sind nun endgültig vorbei.

Ihr Mann beklagt sich

Ein Haushalt koste zu viel. Sehen Sie deshalb Ihren Mann...

Kleidung macht den Herrn!

Manch ein Mann vorrecht Einziger mehr... Kleiderhaus für Herren-Bekleidung...

Ski, Rodel u. Sportartikel

Wittmann P 5,5 Tuss-va-Husten-Bonbons

Urin - Untersuchungen

Dr. Ernst Stutzmann Laboratorium P 6, 3, Drogerie, H5331

Soziale Frauenschule Mannheim

Abteilung: 2-jähr. Frauenschule mit hauswirtschaftlicher und sozialer Ausbildung...

Offene Stellen

Pinselvertreter Alt eingeführtes Haus d. Pinselbranche...

Perfekte Stenotypistin

für ein Sekretariat einer Mannheimer Fabrik...

Wir bitten, für diesen billigen Serien-Verkauf die Vormittagsstunden zum Einkauf zu benutzen!

Mannheim's grösste Stoff-Etage D 1, 1

SAMSON & Co am Paradeplatz

D 1, 1 Verkauf nur 1 Treppe hoch D 1, 1 Eingang durch den Hausflur D 1, 1 gegenüb. dem Kaufhaus

Unsere Weihnachts-Preise werden durch ihre Billigkeit das Stadtgespräch bilden.

Wir passen uns der heutigen Kaufkraft an und veranstalten, um die Kaufkraft zu heben, einen großzügigen

Serien-Verkauf!

Table with 3 columns: Billige Wasch-Stoffe, Billige Baumwollwaren, Billige Kleider-Stoffe, Billige Kostüm-Stoffe, Billige Seiden-Stoffe, Billige Herren-Stoffe. Each row lists prices for Serie I, II, and III.

Unsere guten Mantel-Stoffe verkaufen wir enorm billig!

Bis zum 24. Dezember sind unsere Räume von 8 1/2 - 6.30 Uhr durchgehend geöffnet

Suche perfekte Schneiderin

Stellen-Gesuche Mädchen

Für welche Kragen Krazenzlinge

Klaviertasten

Kanarienvögel

Miet-Gesuche

Reisender

Alleinmädchen

Fahrrad

Bedstein-Konzert-Flügel

Schweres Herrenzimmer

Gr. leeres Zimmer

Ein leeres Zimmer

Dienstmädchen

Verkäufe Kleines Hotel

Kinderwagen

Gute Violine

2 Ziegenfelle

Möbl Zimmer

Geldverkehr

Mädchen

Neuer Wohnungs-Verleiher

Hand-Nähmaschine

Kinderwagen

1 Brill.-Damen-Madel

Möbl Zimmer

Geldverkehr

Mädchen

Neuer Wohnungs-Verleiher

1 Brill.-Damen-Ring

1 Paar Brill.-Ohrringe

Möbl Zimmer

Geldverkehr

Geldverkehr

Mädchen

Neuer Wohnungs-Verleiher

1 Paar Brill.-Ohrringe

Möbl Zimmer

Geldverkehr

Geldverkehr

Geldverkehr

KRAMP HAUS DER STOFFE

Auch
über
Mittag
geöffnet

Meine Weihnachts-Stoffe

bieten wieder die **größten** Vorteile für Sie. Damit Sie in gewohnter Weise kaufen können, sind **meine Preise** von

grösster Billigkeit.

Meine Fenster zeigen **Stoffe von der einfachen bis zur besten Qualität, Riesenauswahl:** Seide, Wollstoffe, Mantelstoffe, Herrenstoffe, Samte und Pelzstoffe, Weiss- und Baumwollwaren.

Das Geschäft ist einzig in seiner Art D 3, 7 Planken

Wäsche-Ausstattungs-Geschäft
Gegr. 1883 **D. Bauer** E 2, 15
Für Weihnachts-Geschenke
in Qualitätswaren
bedeutend herabgesetzte Preise.
Selten günstiger Gelegenheitskauf
in Bett- und Tischwäsche, Frottiertwaren,
Steppdecken, Taschentücher. *1784

Spielwaren - Christbaumschmuck
Bazar - Zimmermann (Spezial-Geschäft)
Güter in bekannter Güte nur preiswerte Mittel in reichster Auswahl, auch
Puppenwagen, Holiänder, Schaukelpferde, Roller.
Kaufteilnahme mit Waare erhalten 10% Rabatt, außerdem jeder ein
Geldgeschenk. *1872
Seckenheimerstr. 24 Haltestelle: Werderstraße

Zufrieden
werden Sie sein, wenn Sie Ihren 11426
Weihnachts-Bedarf
bei mir einkaufen
Einige Beispiele meiner Preiswürdigkeit:
100 Kaffeecorsets, moderne Muster von Mk. **3.50 an**
90 Waschgarnituren, enorm billig v. Mk. **3.00 an**
Tafelservice, für 6 Person., mod. Dekore Mk. **12.50**
" Porzell., ap. Must., für 6 Pers. **20.**, 12 Pers. **50.**
Sattelschüsseln, feiert., 6 Stück Mk. **1.45**
Hoccatassen von **75 Pfg.** an
Tortensplatten, aparte Muster Mk. **2.45**
Glasschüsseln, Satz 5 Stück Mk. **2.75**
Wingläser 65, 50, 25 Pfg.
Lith. Gläser 75, 50, 20 Pfg.
Kristall-Römer, sort. Farb., reicher Schnitt Mk. **5.50**
" **Lith. Römer**, sort. Farb., " " " **2.00**
Kristall

Streuze	Schüsseln	Jardnieren	Körbe
1.45	8.50	12.50	5.75

Wandkaffeemühlen, la. Werk Mk. **4.50**
Gewichtswagen, 5 Kilogramm . von Mk. **12.50 an**
Tellerwagen Mk. **2.45**
Aluminiumtöpfe, 1 St. unel., abw. mit Deckl. Mk. **47.50**
Reibmaschinen Mk. **2.95, 1.45**
Brotkasten, prima Natur, Tafel Mk. **12.95**, leicht **2.95**

Bielkristalle, in sehr schönen Schiffen, enorm bill. g
Sämtliche Besseckarten, bekannterakt. Fabrikate
Große Auswahl in Spielwaren und Puppenherden
Beny Kahn jr., F 2, 2
Spezialhaus für
Haus- u. Küchengeräte, Glas, Porzellan u. Kristalle

Scharfalle
Teppiche
repariert
unabhängig
Teppich-Reparatur-
Anstalt, M 2, 330000

Näherin
nimmt einige Stunden
an in u. auf b. Seite.
Angebot um L. A. '34
a. b. Schönbühl. *1817

Kind
unter Aufsicht, wird in
aus. Nebenbelle vllige
auf Sand genommen.
Auftritt um K. S. 66
a. b. Schönbühl. *1730

Flickerin
Scheidt tüchtig, auch
Sandholz, Knopf, um
K. B. 50 a. b. Schönbühl-
helle 6/3, 0/1. *1735

Wasch und Putzen
Angebot um J. Y. 47
a. b. Schönbühl. *1736



Für den Wintersport!

Rodelswater	Garnituren	Jacken
Mützen	Schals	Handschuhe
Pullover	Sportstrümpfe	Sportstutzen

Moderne Strickmäntel

Spezialgeschäft für Wollwaren, Strümpfe, Trikotwaren

Daut

Altbekanntes Haus für solide Waren
Mannheim, Breitstraße, F 1, 4
neben dem alten Rathaus.

Unverändert in Preis u. Güte!
5³
Com. antin Cigarette
ACO
SILBER

NMZ
Einzelverkauf
Agenturen: Jungbuchsstr. 20, Parkring 1a, Hauptstr. 11, Schwetzingenstr. 24, Waldstr. 9
Straßenverkäufer: am Paradeplatz, Höhe, Strahlmarkt, Höhe, Wass. rborn, Tellerstr., Brühlstr. 11, Friedrichsbrücke, vor dem Hauptbahnhof
Kioske: am Wasserturm und an der Friedrichsbrücke
Bahnhofs-Buchhandlungen: in Mannheim, Heidelberg, Schwetzingen, Brühlstr., Karlsruhe, Offenburg, Lebr., Freiburg, Ludwigshafen a. Rh. und Landau.

Pianos
zu den günstigsten Bedingungen
die Ihnen den Kauf möglich machen.
Lang
Deutschlands größtes Pianohaus
Kaiserstraße 107

Wer liefert
Radio
Anlagen? Eng-6 unter J. U. 43 an die Gedächtnisstr. *1747

Klaviere
werden aufpoliert bei reeller Bedienung.
Johann Blühdorn, *1757 S. 2. 7.

Schneiderin
lange Jahre als Metz. tätig in ersten Schulen, nimmt noch Kunden an.
Angebot um K. Y. 72 a. b. Schönbühl. *1814

Schneiderin
f. Mäntel, Jacken, Kleider, Schürchen, etc. etc. etc. auch für den Damen- und Herren-Moden.
K. M. 10 an die Gedächtnisstr. *1753

Pelz-Garnituren
Blau, Schwarz, Rot, etc.
Pelz-Mäntel
Seel. Elektr. 100 lene
197. 198.
Fell-Vorläufer
1st. 10/11, 170x80 cm.
201. 202. 2011

Füchse N. 20.
Pelz-Therkoz
Kleider, etc. etc. etc.
K. M. 60 an die Gedächtnisstr. *1753

Detektiv
Zentrale Mannheim
C. L. Bosch
H 2 5 Tel. 4615
Grenz u. Verb. 104, in
Ehe u. Ehem. - Sachen
allgemein, Hausauskunft
Gew. Detektivinnen

Geldverkehr
500 Mark
von Staatsbanknoten ge-
kauft, etc. etc. etc.
K. M. 60 an die Gedächtnisstr. *1753

Miet-Gesuche
Möblierte Zimmer
gesucht
für unsere Mitglieder.
Angebot an die Revue „Wien gib acht“
z. Zt. Künstlertheater „Apollo“

Vermietungen
Große möblierte
möb. Zimmer
für Damen, Herren u.
Ehepaare, etc. etc.
L. 34. 18. Tel. 18. 336.
33077

Elegant möbliertes Zimmer
zu vermieten. etc. etc.
K. M. 10 an die Gedächtnisstr. *1753

Große Weihnachts-Messe

Enorm günstige Kaufgelegenheit für Festgeschenke

Galanterie u. Luxus

- Kaffeesservice Messing vernick. 16.50, 14.50, **11.50**
- Schreibzeug-Garnitur 19.75, 14.50, **8.50**
- Obst- oder Konfektschalen 6.50, 4.50, 3.50, **2.50**
- Rauchservice 11.50, 8.50, 5.50, **2.95**
- Jardiniären versilbert .. 6.50, 4.50, 3.50, **2.50**
- Tortenplatten 4.95, 3.50, **2.75**
- Schreibtisch-Uhren 8.50, 6.50, 4.95, **2.95**
- Figuren oder Vasen 2.95, 1.75, **95 Pf.**
- Eier-Service vernickelt .. 5.50, 4.50, 3.50, **2.50**
- Butter- o. Geleedose 2.95, 2.50, 1.75, **95 Pf.**

Bijouterie - Uhren

- Taschenuhr gut vernickelt, **3.95**
- Taschenuhr vernickelt, mit Goldrand **4.95**
Auf jede Uhr 1 Jahr Garantie!
- Weckeruhren mit guten Messing-Gehwerken v. **3.95 an**
- Alpacca-Handtasche moderne Form **3.95**
- Tortenschaufel mit echtem Silbergriff, in schön. Geschenkkarton **3.95**
- Wachspel-Ketten die große Mode von **95 Pf. an**

Große Auswahl in modernen Blusennadeln - Schmuckketten Kollern - Armreifen - Ohrringen etc.

- Damen-Halbschuhe in Chev., schlanke Form, gute Qual. **6.50**
- Damen-Stiefel in Boxcall u. R.-Chevreau, m. Lackkappe, schlanke und runde Form.... **6.75**

Unsere Geschäftsräume sind unter Mittag geöffnet

Im Erfrischungsraum: **Christstollen 1.25**
in hervorragend. Ölte, mit reiner Butter hergestellt. Pfd.

Haushalt-Artikel

- Wirtschaftswagen 8.25, 4.50, **2.95**
- Tafelwagen mit Gew.blech 19.50, **14.50**
- Kaffeemühlen 5.75, 4.25, **3.95**
- Wand-Kaffeemühlen 5.95, **3.95**
- 1 Satz Bügeleisen mit Griff 7.95, **4.95**
- Reibmaschinen 3.95, 2.95, **1.95**
- Tortenschaufel, 1 Zuckerzange im Etui **1.95**
- 6 Stück Kaffeelöffel Alpaca, im Etui **4.25**
- 6 Stück Kaffeelöffel versilbert, im Etui **8.95**
- 6 Messer, 6 Gabeln Alpaca, im Etui **18.50**

Parfümerie

- Toiletten-Seife in Geschenk-Kartons von **95 Pf. an**
- Toiletten-Seife mit Parfüm in Geschenk-Kartons von **1.45 an**
- Königlich Wasser von **95 Pf. an**
- Manicure-Etuis mit guten Instrumenten .. von **1.95 an**
- Bürsten-Garnituren mit Kamm, Bürste u. Spiegel von **1.95 an**
- Rasier-Spiegel-Garnituren mit Schale und Pinsel von **95 Pf. an**

Bücher, Modernes Antiquariat, Restauflagen
Klassiker-Ausgaben in Halbleinen jeder Band **1.95**
Kulturhistorische Romane gebunden in Halbleinen ... Band **3.75**

Aus unserer Lebensmittel-Abteilung:

- Malaga Gold Liter **1.75**
- Kakao gute Qualität, Pfd. **50 Pf.**
- Franz. Rotwein Liter **1.20**
- 1/2 Flasche reiner Weinbrand **3.75**
- Reidelbeer-Wein .. Liter **75 Pf.**

- Brotkasten 19.50, 8.50, 3.95, **2.75**
- Ofenschirme 24.50, 19.50, 9.50, **8.50**
- Kohlenkasten 5.50, **3.95**
- Nähkörbchen 7.50, **3.95**
- Nähständer gepolstert 25.—, **22.50**
- Wäschepuff 15.—, 12.50, **10.50**
- Putzschrank 42.—, 33.—, **29.50**
- Fleischtopfe Aluminium 6 St. im Satz. 25.—, 21.—, 15.—, **12.50**
- Wasserkessel Aluminium 6.75, 5.50, 4.75, **3.95**
- Milchtopfe Aluminium 4 Stück zusammen **3.95**

Papierwaren

- Briefpapier-Kassette Leinenpapier, 50 Bogen, 50 Hüllen **95 Pf.**
- Papierservietten mit Weihnachtsmuster ... 100 Stück **1.45**
- Papier-Tischläufer mit Weihnachtsmuster **45 Pf.**
- Bücherranzen für Knaben und Mädchen 5.95, 4.95, **3.95**
- Gold-Füllfederhalter aller Systeme von **2.95 an**

Große Auswahl in Briefpapierkassetten, Tagebüchern Photo-Postkarten u. Poesie-Alben
Bilderbücher auf Papier und Pappe ... von **15 Pf. an**
Neu aufgenommen: In- und ausländische Briefmarken zu billigsten Preisen

Glas - Porzellan - Steinzeug

- Kaffeesservice dek. 9teilig 10.50, 8.50, **4.95**
- Kaffeesservice dek. 15teilig 15.50, 13.25, **9.75**
- Kaffeesservice dek. 27teilig .. 29.50, 23.50, **19.50**
- EBservice dek. 23teilig .. 47.50, 38.50, **33.—**
- EBservice dek. 45teilig ... 85.—, 75.—, **65.—**
- EBservice dek. 60teilig .. 140.—, 105.—, **95.—**
- Waschgarnitur 6teilig, Gold 14.50, 11.50, **9.50**
- Tonnengarnitur dek. 19.50, 13.50, **10.75**
- Steinlöwe 16.50, 13.50, **10.50**
- Römer 1/2 Dutzend 4.50, 4.—, **3.50**

Lederwaren

- Damen- u. Herren-Geißbeutel nur gute Ledersorten ... **1.95**
- Berufstaschen echt Schweinleder, mit 1 oder 2 Henkel . **3.95**
- Einkaufsbeutel echt Leder Stück **4.75**
- Damentaschen Kofferform u. Ueberschlagtaschen, echt Leder **4.95**
- Party-Cases echt Leder, mit schöner Einrichtung ... **6.75**
- Besuchstaschen echt Leder **1.50**
- Aktenmappen mit Griff und 2 Schlössern, Vollrindleder ... **5.95**
- Aktenmappen mit Griff und 2 Schlössern, Rindspaltleder ... **4.95**

- Damen-Halbschuhe in Boxcall, 1a. Qual., mod. form **11.50**
- Damen-Halbschuhe braun R.-Chevreau, moderne Form, gute Qualität **11.75**

Die Preise gelten nur während der Veranstaltung

WARENHAUS
Wronker
HERMANN WRONKER A.G. MANNHEIM.
MANNHEIM

Größte Weihn.-Schirm-Messe
nur D1,1 Schmidt'sche Schirmfabrik nur D1,1 Paradeplatz
gegründet 1868 11270
Zum Verkauf kommen **mehrere 1000 Schirme** vom einfachsten bis zum elegantesten, nur solide Qualität und beste Verarbeitung
Stauend billigste Preise.
Besuch rechtzeitig erbeten, bevor die jeweiligen Vorräte vergriffen.

Pianos u. Harmonien bei Hl. Schwab & Co. Sedanstr. 16, II. 62243
Rufe an! für Abholen u. Aufstellen von **Wäsche**
Telefon 10122
G 5. 10
Wäscherei auf Waschtisch
Schorpp
6173

Ein schönes Gesicht erhält man beim Gebrauch meiner **Kosmetik**. Sie macht die Haut rein u. ganz jugendlich. Frische bewirkt überfließen. Geschwüre, Warzen u. Bl. Str. 250
Rudolfen-Drogerie Sp. u. Schreier N 4, 13/14 2643
Tee-Spitzen neue Sorte 1/4 Pfd. 1.—
Golden-Tips klein aber fein 1/4 Pfd. **1.20**
Greulich, N 4, 13 1er-Import 6201

Teppiche Deutsche und Perser
Brücken, Diwandecken und vornehme **Weihnachts-Geschenke**
Große Auswahl billige Preise
Zahlungsvereinfachung
Teppich-Haus **BRYM** Ellenbethstr. 1 am Friedrichsplatz 2-65 Telefon 4171.

Nur für Damen und Herren
deren Cashed, Badeofen, Bade-Einrichtung, Warmwasser-Anlage und dergl. nicht mehr richtig funktioniert, wenden sich an die Firma
Krebs & Kunkel
J 7, 11 Spengler u. Installation
Tel. 6210
Nur Garantie-Arbeiten
Drucksachen Industrie
Druckerei Dr. Haas, G. m. b. H., Mannheim • E. 6. 2.